

Günter Kuxdorf, von allen „Kucki“ genannt, war über mehr als vier Jahrzehnte die zentrale Figur und Seele des Sportvereins TuS Köln rrh. Er hat durch sein ehrenamtliches Engagement als Trainer und Abteilungsleiter viele Jugendliche für die Leichtathletik begeistert und zu sportlichen Erfolgen führen können. Durch seine Führung schafften es zahlreiche Athleten Deutsche Meistertitel in der Leichtathletik zu gewinnen oder sogar die Olympia-Teilnahme zu erreichen.

Günter Kuxdorf zeichnete neben seiner hohen fachlichen Kompetenz vor allem aus, dass die Förderungen seiner Athleten nicht an der Tartan-Bahn endete. Für viele Athleten organisierte er Berufsausbildungen, unterstützte sie in schwierigen persönlichen Situationen und beeinflusste maßgeblich ihre positive persönliche Entwicklung.

Günter Kuxdorf war dabei ein Mensch, der ohne großes Zögern anpackte, wo immer es hilfreich für die Förderung „seiner“ Athleten und des Sports war. Er stellte damit maßgebliche Weichen für die positive Entwicklung des Vereins und hatte somit großen Anteil an der Förderung des Sports im Rechrheinischen. Das Spektrum seines Engagements reichte dabei vom eigenhändigen Aufbau von Vereins-Gebäuden bis hin zur Organisation von überregional renommierten Sportfesten, wie dem Christi-Himmelfahrt-Sportfest mit bis zu 1000 Teilnehmern.

Stets integer, leistungsorientiert, aber gleichzeitig immer fördernd und unterstützend, war und ist Günter Kuxdorf ein Vorbild für ehrenamtliches Engagement im Sport.

Günter Kuxdorf war 52 Jahre lang Mitglied im TuS Köln rrh., davon über 40 Jahre aktiv als Trainer. Er verstarb im Mai 2013 im Alter von 76 Jahren an den Folgen einer plötzlichen Blutung, die ihn ereilte, als er seine Athleten mit dem Fahrrad beim Training im Königsforst begleitete.

Die Erinnerung an „Kucki“ ist auch fast vier Jahre nach seinem Tod im Verein und bei vielen Ehemaligen lebendig und bedeutend.

Wir sind daher überzeugt, dass die Benennung des bisher namenlosen Wegs, der zum TuS Köln rrh. führt, in „Günter-Kuxdorf-Weg“ ein angemessenes langfristiges Gedenken an eine beeindruckende Persönlichkeit und ein Vorbild für ehrenamtliches Engagement ist.

Beigefügt erhalten Sie einen Lebenslauf, der uns von den Familienangehörigen von Günter Kuxdorf zur Verfügung gestellt wurde und zwei Presseartikel.

Der TuS Köln rrh. 1874 e.V. würde sich sehr freuen, wenn eine Straßenbenennung in unserem Sinne erfolgen würde.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Robert Krämer

Anlagen